



# Die Münzen der Khmer-Könige von Angkor in Kambodscha

Das Königreich der Khmer hat seine Anfänge, nachdem sich Vasallen des Königreichs Funan um 550 n. Chr. ihre Unabhängigkeit erkämpften und vom Königreich Funan selbständig machten. Bhavavarman I. und sein Bruder Chitravana, die rechtmäßigen Erben von Funan gewesen sind, erstritten sich ihre Unabhängigkeit gegen den illegitimen Sohn des letzten Herrschers von Funan, Rudravarman, welcher den legitimen Nachfolger ihres eigenen Großvaters Kaundinya III. ermordeten. Selbst als Enkel ihres zweiten Großvaters Rudravarman wollten sie nicht als illegitime Nachfahren des Gründers von Funan im 1. Jahrhundert n. Chr. regieren. 10 Jahre später, nach dem Tod von Rudravarman, eroberten sie Funan endgültig und traten als Königreich von Chenla auf dem gesamten Gebiet seine Nachfolge an.

Nach einer Periode des Aufstiegs kam es über die Nachfolge zum Streit und das Land wurde im Jahre 706 n. Chr. in die Reiche Nord-Chenla (Land-Chenla) und Süd-Chenla (See-Chenla) aufgeteilt, da die Witwe des Königs Jayavarman I., Jayadevi, das Land gegen den Willen der normalen Thronfolge des ältesten Sohn allein regieren wollte.

Nach einem Jahrhundert der Anarchie eroberte Jayavarman II. das Gebiet seiner Urgroßmutter und gründete im Jahre 802 n. Chr. das Königreich von Angkor.

Seit der Zeit der Anarchie war viel Silber aus dem Land geflossen, um die dauerhaften Kriege der Jahre zuvor zu finanzieren. Daher erschien es den Königen von Angkor wohl nicht ratsam, weiterhin Silbergeld für den Geldverkehr herstellen zu lassen welches in der Zeit zuvor üblich war. Man hätte den Bedarf nicht decken können, um all die Projekte zu finanzieren, die nötig waren, um das Land wieder aufzubauen und zu neuer Stärke zu führen. Daher verwendete man von jetzt an Münzen aus einer Mischung aus Blei, Zinn und Zink.

Die Münzen trugen als Design aber nicht eine Aufschrift, welche über Namen und Zugehörigkeit der Münzen Zeugnis ablegen konnten, sondern die Darstellung der Lotus-Blüte in verschiedener Abwandlung. Alle Münzen haben aber eines gemeinsam, sie tragen fast alle ein Loch zum auffädeln in der Mitte. In der Tradition Ost- und Südasiens steht der Lotus für „Einheit und Harmonie“.

Der Lotos, sowohl vom Hinduismus, als auch durch den Buddhismus verehrt, kommt aus dem Schmutz-Wasser, aber wird nicht selbst beschmutzt. Er hat ein leeres inneres Herz, aber außen gerade. Ein leeres Herz jedoch bedeutet Bescheidenheit. Er hat keine Zweige, duftet aber. Er ist das Symbol der Reinheit und eine der acht buddhistischen Kostbarkeiten. Mit ihrem vielen Samen signalisiert die Fruchtkapsel Fruchtbarkeit und reiche Nachkommenschaft. Lotos steht für den Begriff „Einheit und Harmonie“, daher sind zwei Lotos oder Blatt und Blüte, die aus einem Stengel wachsen, „ein Herz und eine Seele“. Im Buddhismus bedeuten Frucht, Blüte und Stengel des Lotos Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Daher kann man die Darstellung des Lotos als Sinnbild eines Reiches ansehen, dessen Bestreben stets die Einheit und die Harmonie in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im Reich darstellen soll.

Diese Darstellung erschwert allerdings auch die zeitliche Zuordnung dieser Münzen. Daher haben die einzigen Kataloge von Michael Mitchiner in den 1970er Jahren, welcher diese

Münzen bearbeitet, auch darauf verzichtet, sich auf eine Zeit festzulegen und ordnet sie einfach der gesamten Zeit des Bestehens des Königreichs Angkor von 802-1369 zu. Da über die Wertstufen der Zeit ansonsten keine Aussage zu treffen wäre, gliedert Mitchiner die verschiedenen Formen einfach verschiedenen Wertstufen zu, was anhand der verschiedenen Gewichte dieser Formen auch am wahrscheinlichsten ist. Da die häufigste Münze eine kleine, circa 3-4 Gramm schwere runde Münze ist, hat Mitchiner diese als Wert 1 bezeichnet. Dem kann man durchaus folgen, wenn man annimmt, dass dies wohl die häufigste Umlaufmünze im Reich war. Alle anderen Werte hat er dann einfach ohne Rücksicht auf unterschiedliche Darstellungen des Lotus vom Gewicht her einfach multipliziert oder dividiert.

Da man aber davon ausgehen kann, dass es über diese ganze Zeit auch unterschiedliche Ausgaben gegeben haben muss, habe ich nun versucht, diese von Aussehen und von Gewicht her genauer zuzuordnen. Auffällig ist, dass sich das Aussehen des Lotos oft stark unterscheidet und zuweilen sehr degeneriert dargestellt wird. Weiterhin haben die gleichen Formen auch teilweise unterschiedliche Gewichte, was wären sie zur gleichen Zeit hergestellt, eher unwahrscheinlich ist. Da das Reich durchaus in seinem 600 jährigem Bestehen sowohl Höhen als auch Tiefen erlebt hat, ist es wahrscheinlich, dass auch das Aussehen und das Gewicht der Münzen sich verändert haben. Dringt man daher genauer in die Geschichte des Reiches ein, erkennt man einige unterschiedliche Baustile und Perioden, die auch zeitlich genau eingegrenzt sind, da die Aufschriften auf den Gebäuden und ihre Entstehung oft dort auf das Jahr genau überliefert sind. Wenn man sich die Geschichte des Reiches dann genauer anschaut, erkennt man, dass man von etwa 9 Perioden ausgehen kann, die wesentliche Abschnitte im Reich von Angkor umreißen. Ich denke, anhand von Baustilen und deren Verzierungen, aber auch anhand der verschiedenen Darstellungen des Lotos kann man die Münzen von Angkor nicht einem bestimmten Herrscher, aber einer Periode nun zuordnen.

Ein weiteres Problem kann man dadurch umgehen, denn da die Trümmer von Angkor von den Plünderungen der Zeit seit dem 14. Jahrhundert so leergeräumt wurden, dass man auch keine einzige Münze mehr weder in Angkor noch überhaupt in Kambodscha finden kann und alle Exponate entweder aus Thailand oder Laos stammen, deren Völker hier das Reich Angkor immer wieder plünderten, kann man auch durch Zuordnung der Münzen durch Funde in den Ruinen von Angkor nichts mehr herausfinden, was eine genauere Zeiteinteilung hätte möglich gemacht. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn viele Händler zu heutiger Zeit die Münzen Angkors nach Thailand oder Laos verlegen, da man sie nur hier noch finden kann. Eine spätere Zeit erst wird diese Münzen den Platz in der Geschichte der Region zugestehen, welcher ihr eigentlich zusteht, nämlich als eine der Münzen einer Hochkultur, wie sie in der Geschichte der gesamten Welt nicht häufig vorkommt.

Um sich ein besseres Bild dieser 9 Perioden zu machen, gehe ich an dieser Stelle genauer darauf ein. Dabei muss man bedenken, dass möglicherweise verschiedene, bisher nicht bekannte Münzen eingeschmolzen worden sind, um spätere Münzen in leichterem Gewicht herstellen zu können.

Zuordnung der Münzen zu den Khmer-Königen von Angkor in Kambodscha				
König	Regierung	Münzen	Stile	Ereignisse
Jayavarman II.	802-834	1. Periode, Hindu-Religion, Rolous Hauptstadt	Stil von Preah Kô	Vereinigung der Fürstentümer und Unabhängigkeit; 879, Preah Kô, 881 Bakong
Jayavarman III.	834-877			
Indravarman I.	877-889			
Yasovarman I.	889-910	2. Periode, Angkor Hauptstadt	Stil von Koh Ker	900, Angkor (Yasodharapura)
Harshavarman I.	910-922			
Isanavarman II.	922-928			
Jayavarman IV.	928-941			
Harshavarman II.	941-944			
Rajendravarman	944-968	3. Periode, Östlicher Mebon	Stil von Pre Rup, Stil von Banteay Srei, Stil der Khleang	961, Pre Rup wird gebaut 967, Banteay Srei wird gebaut 968, Ta Kêo wird gebaut
Jayavarman V.	968-1001	4. Periode, Westlicher Mebon	Stil des Baphuon	Gegenkönig
Udayadityavarman I.	1001-1002			
Jayaviravarman	1002-1006			
Suryavarman I.	1002-1050			
Udayadityavarman II.	1050-1066			
Harshavarman III.	1066-1080			
Jayavarman VI.	1080-1107			
Dharanindravarman I.	1107-1113			
Suryavarman II.	1113-1150	5. Periode, Wechsel vom Hinduismus zum Buddhismus	Stil von Angkor Vat	1113-1150, Angkor Vat wird gebaut 1145, Khmer erobern Champa 1177, Champa zerstört Angkor
Dharanindravarman II.	1150-1160			
Yasovarman II.	1160-1165			
Tribhuvanadityavarman	1165-1177			
Jayavarman VII. Prinz	1177-1181			
Jayavarman VII.	1181-1218	6. Periode	Stil des Bayon	1186-1201, Ta Prohm wird gebaut 1186-1201, Bayon wird gebaut 1190, Khmer erobern Champa
Indravarman II.	1218-1243			
Jayavarman VIII.	1243-1295	7. Periode	Stil des Bayon	1253, Champa schütteln Khmer-Herrschaft ab  letzter auf Inschriften bezeugter König in Angkor
Indravarman III.	1295-1307			
Indrajayavarman	1307-1327			
Jayavarman IX.	1327-1353			
Nippean Bat	1353-1371	9. Periode (keine Münzen seitdem)	Aus chinesischen Annalen	1352, Thai greifen Angkor an; 1369-1375, Thai besetzen Angkor  König im Osten 1375, erobert Angkor zurück 1389, Thai erobern Angkor erneut 1389, regiert in Phnom Penh 1404, erobert Angkor zurück 1431, Thai greifen Angkor an  1445, Aufgabe von Angkor. Verlegung der Hauptstadt nach Phnom Penh
Kalamegha	1371-1373			
Kambujadhiraja	1373-1383			
Dharmasokaraja	1383-1389			
Ponhea Yat	1389-1404			
Narayana Ramadhipati	1404-1428			
Sodaiya Srey	1429-1443			
Dharmarajadhiraja	1444-1486			

### Erste Periode von Jayavarman II., 802-834 bis Indravarman I., 877-889

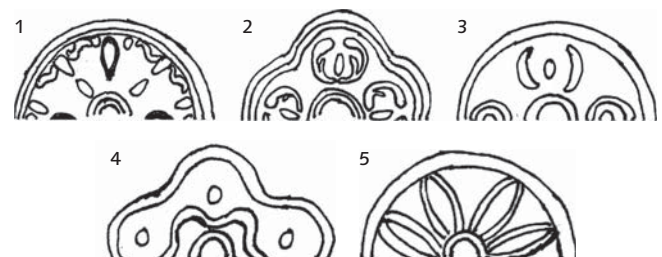
Die Periode der Vereinigung der Fürstentümer zum Königreich Angkor. Die Hindu-Religion wird praktiziert. Hauptstadt wird Rolous.

Gebaut werden in der Reihenfolge Preah Kô, Bakong, Lolei, Angkor Stadt (Yasodharapura), Phnom Bakheng und Prasat Kravanh. Gebäude werden im alten Stil von Phum Prasat und den neuen Stilen Preah Kô und Bakheng gebaut. Die Darstellung des Lotus dort ist realistisch.



Schmuck eines Wandpfeilers, Ziegel, Anf. 8. Jh., Phum Prasat

Münzen werden zu Wert 8 (rund), 5 (fünfblättrig), 1 (rund),  $\frac{3}{4}$  (sechsblättrig) und  $\frac{1}{2}$  (rund) ausgegeben. Das Durchschnittsgewicht von Wert 1 liegt bei 4 Gramm. Die Darstellung des Lotus ist fein.



Nr. 1: Wert 8, sehr selten; Nr. 2: Wert 5, sehr selten; Nr. 3: Wert 1, häufig; Nr. 4: Wert  $\frac{3}{4}$ , sehr selten; Nr. 5: Wert  $\frac{1}{2}$ , sehr selten

**Münzen der Ersten Periode von Jayavarman II., 802-834 bis Indravarman I., 877-889**



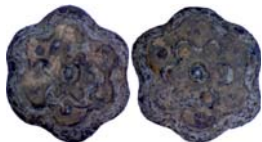
Nr. 1 Wert 8, sehr selten € 220,-, 31,32g, 40,2 mm, 4 x Keile zwischen Lotusblüten ▼◆▼◆▼◆▼◆



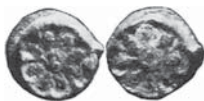
Nr. 2: Wert 5, sehr selten € 80,-, 19,92g, 29,7 mm. 5x (▲) (▲) (▲) (▲) (▲) mit Verdickung oben an den ( ) Enden



Nr. 3: Wert 1, häufig € 10,-, 4,21g, 17,0 mm. Punkte zwischen Klammern um Keile, 4 x (▼) (▼) (▼) (▼), feine Ausführung, lange ( ), 4,20g, 17,0 mm; Mitch. 5277: 4,1g, 16,0 mm; Mitch. 5278: 4,0g; 16,7 mm; Mitch. 5293: 4,3g; 17,0 mm; Mitch. 5294: 3,8g, 17,0 mm; Mitch. 5296: 3,7g, 17,0 mm



Nr. 4: Wert 3/4, sehr selten € 150,-, 3,11g; 18,3 mm, Mittelfeld ohne Loch, 6-blättrige Blüte zwischen Punkten, 6 x ~~~~~



Nr. 5: Wert 1/2, sehr selten € 100,-, Mitch. 5312, 2666, 2,0g, 12,5 mm. 8 x Blütenblätter ◆

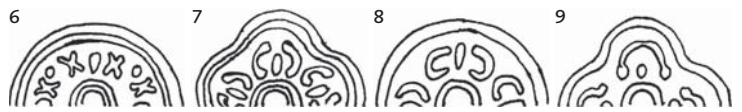
**Zweite Periode von Yasovarman I., 889-910 bis Harshavarman II., 941-944**

Die Periode der Konsolidierung des Königreichs Angkor. Die Hindu-Religion wird praktiziert. Hauptstadt wird Angkor. Gebaut werden in der Reihenfolge Ko Ker Stadt und Baksei Chamkrong.



Schmuck eines Wandpfeilers, Sandstein, Ende 9.-Anf. 10. Jh., Phnom Bakheng

Gebäude werden im Stil von Bakheng und Ko Ker gebaut. Die Darstellung des Lotus dort ist mehr stilisiert und fein. Münzen werden zu Wert 10 (rund), 5 (fünfbliättrig), 1 (rund) und 3/4 (vierblättrig) ausgegeben. Das Durchschnittsgewicht von Wert 1 liegt bei 3 Gramm. Die Darstellung des Lotus ist mehr stilisiert und fein.



Nr. 6: Wert 10, selten; Nr. 7: Wert 5, selten; Nr. 8: Wert 1, sehr häufig; Nr. 9: Wert 3/4, sehr selten

**Münzen der Zweiten Periode von Yasovarman I., 889-910 bis Harshavarman II., 941-944**



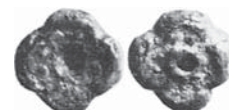
Nr. 6: Wert 10, selten € 150,-, 30,52g, 38,5 mm, 4 x Keile zwischen Blüten mit Doppelpunkten ▼(X)(▼)(X)(▼)(X)(▼)(X)



Nr. 7: Wert 5, selten € 60,-, 15,85g; 30,9 mm. 5 x (▲)(▲)(▲)(▲)(▲) mit Verdickung oben an den ( ) Enden um ▲ ohne Punkte, Mitch. 5273, 2656, 15,45g; 31,2 mm



Nr. 8: Wert 1, sehr häufig € 8,-, 2,81g, 15,4 mm. Ohne Punkte zwischen Klammern um Keile, 4x (▼)(▼)(▼)(▼), feine Ausführung, kurze ( ); 2,71g; 14,4 mm. Mitch. 5280: 3,3g, 15,2 mm; Mitch. 5281: 3,2g, 15,0 mm; Mitch. 5282: 3,05g, 15,0 mm; Mitch. 5283: 2,85g, 15,5 mm; Mitch. 5284: 2,7g, 15,5 mm; Mitch. 5298: 2,9g, 16,4 mm; Mitch. 5300: 3,1g, 15,5 mm; Mitch. 5301: 2,9g, 16,0 mm; Mitch. 5302, 2658: 2,8g, 16,2 mm; Mitch. 5303, 2659: 2,8g, 16,5 mm; Mitch. 5304, 2660: 3,2g, 15,4 mm; Mitch. 5305, 2661: 3,15g, 15,6 mm; Mitch. 5307: 3,3g, 16,5 mm.



Nr. 9: Wert 3/4, sehr selten € 100,-, Mitch. 5310, 2664, 1,85g, 14,0 mm. 4 x Bogen mit verdickten Enden ~~~~~

**Dritte Periode des Rajendravarman, 944-968**

Die Periode der größten Bautätigkeit des Königreichs Angkor. Die Hindu-Religion wird praktiziert. Hauptstadt ist Angkor.

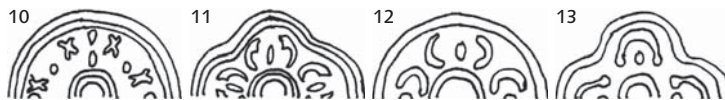
Gebaut werden in der Reihenfolge der Östliche Mebon, Pre Rup Banteay Srei und Phimeanakas.

Gebäude werden im Stil von Pre Rup und Banteay Srei gebaut. Die Darstellung des Lotus ist sehr stilisiert und fein.



Schmuck eines Wandpfeilers, Sandstein, Mitte 10. Jh., Banteay Srei

Münzen werden zu Wert 10 (rund), 5 (fünfblättrig), 1 (rund) und 1/2 (vierblättrig) ausgegeben. Das Durchschnittsgewicht von Wert 1 liegt bei 2,5 Gramm. Die Darstellung des Lotus ist sehr stilisiert und fein.



Nr. 10: Wert 10, selten; Nr. 11: Wert 5, selten; Nr. 12: Wert 1, häufig; Nr. 13: Wert 1/2, sehr selten

*Münzen der Dritten Periode des Rajendravarman, 944-968*



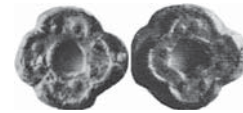
Nr. 10: Wert 10, selten € 150,-, 25,72g, 37,9 mm, 4x Keile zwischen Doppelklammern und Doppelkeilen ▼(X)(▼)(X)(▼)(X)(▼)(X)



Nr. 11: Wert 5, selten € 60,-, 13,68g, 30,6 mm, Mittelfeld ohne Loch, ( ) mit Verdickung in der Mitte um Keile, 5 x (▲)(▲)(▲)(▲)(▲), 12,60g, 31,5 mm. Mittelfeld mit Loch



Nr. 12a: Wert 1, häufig € 10,-, 2,60g, 16,1 mm, ohne Punkte zwischen Klammern um Keile, 4x (▼)(▼)(▼)(▼), grobe Ausführung, lange ( ); Nr. 12b: Wert 1, häufig € 10,-, 2,51g, 15,4 mm; Mitch. 5279: 2,4g, 15,4 mm; Mitch. 5285: 2,6g, 16,5 mm; Mitch. 5286: 2,55g, 16,1 mm; Mitch. 5291: 2,5g, 16,4g; Mitch. 5292: 2,4g, 15,6 mm; Mitch. 5295: 2,6g, 16,1 mm; Mitch. 5299: 2,6g, 15,7 mm



Nr. 13: Wert 1/2, sehr selten € 100,-, Mitch. 5309, 2663, 1,3g, 14 mm, 4 x 2 Punkte ● ● ● ● ● ●

**Vierte Periode von Jayavarman V., 968-1001 bis Dharanindravarman I., 1107-1113**

Die Periode der überladenen Dekore bei der Bautätigkeit des Königreichs Angkor. Es erfolgt ein Wechsel von der Hindu-Religion zum Buddhismus. Hauptstadt ist Angkor.

Die politische Situation wird durch die Etablierung eines Gegenkönigs Mitte des 11. Jh. schwieriger und führt zum leichten Verfall der Währung.

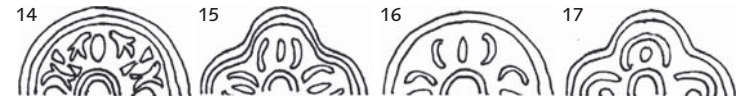
Gebaut werden in der Reihenfolge Ta Kêo, der Gopuram des Königspalastes, Preah Vihear, Baphuon und der westliche Mebon.

Gebäude werden im Stil von Khleang und Baphuon gebaut. Die Darstellung des Lotus verfällt etwas gegenüber voriger Periode.



Flachrelief, Sandstein, 11. Jh., Baphuon

Münzen werden zu Wert 10 (rund), 5 (fünfblättrig), 1 (rund) und 1/2 (vierblättrig) ausgegeben. Das Durchschnittsgewicht von Wert 1 liegt bei 2,3 Gramm. Die Darstellung des Lotus ist sehr stilisiert.



Nr. 14: Wert 10, sehr selten; Nr. 15: Wert 5, sehr selten; Nr. 16: Wert 1, selten; Nr. 17: Wert 1/2, sehr selten

*Münzen der Vierten Periode von Jayavarman V., 968-1001 bis Dharanindravarman I., 1107-1113*



Nr. 14: Wert 10, sehr selten € 150,-, Mitch. 5271, 2654, 22,1g, 39 mm, 4 x Keile zwischen Doppelklammern und Keilen ▼▼(▼)(▼)(▼)(▼)(▼)(▼)



Nr. 15: Wert 5, sehr selten € 125,-, 12,13g, 28,9 mm, Mittelfeld mit Loch, ( ) ohne Verdickung in der Mitte um Keile, 5 x (▲)(▲)(▲)(▲)(▲)



Nr. 16: Wert 1, selten € 20,-, 2,27g, 16,0 mm, ohne Punkte zwischen fast nur Strichen um Keile, 4x |▲| |▲| |▲| |▲|



Nr. 17: Wert ½, sehr selten € 100,-, Mitch. 5311, 2665, 1,2g, 14 mm, 4 x 2 Punkte •• •• •• ••

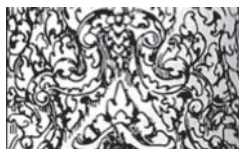
### Fünfte Periode von Suryavarman II., 1113-1150 bis Tribhuvanadityavarman, 1165-1177

Die Periode der größten Machtentfaltung des Königreichs Angkor. Der Buddhismus wird praktiziert. Hauptstadt ist Angkor.

Die politische Situation ist stabil. Die Khmer erobern Chaiya und Ligor auf der Malaiischen Halbinsel und besetzen Lamphun und Lavo in Thailand. Später wird auch Champa erneut unterworfen. Die beiden letzteren Völker sind fortan Todfeinde der Khmer, sodass Champa am Ende dieser Periode Angkor erobern kann und den König der Khmer tötet. Die Währung konsolidiert sich zu Beginn dieser Periode wieder. Die Zeit der aufwändigsten Bautätigkeit hat hier ihren absoluten Höhepunkt.

Gebaut werden in der Reihenfolge Phimai, Beng Mealea, Chau Say Tevoda, Thommanon, Banteay Samre, Angkor Vat, und Preah Khan von Kompong Thom.

Gebäude werden im Stil von Angkor Vat gebaut. Die Darstellung des Lotus ist in stilisierter Form von höchster Vollendung geformt.



Schmuck eines Wandpfeilers, Sandstein, 1. Hälfte des 12. Jh., Angkor Vat

Münzen werden zu Wert 10 (rund), 5 (fünfblättrig) und 1 (rund) ausgegeben. Das Durchschnittsgewicht von Wert 1 liegt weiterhin bei 2,3 Gramm. Die Darstellung des Lotus ist vollendet stilisiert.



Nr. 18: Wert 10, sehr selten; Nr. 19: Wert 5, häufig; Nr. 20: Wert 1, selten

### Münzen der Fünften Periode von Suryavarman II., 1113-1150 bis Tribhuvanadityavarman, 1165-1177



Nr. 18: Wert 10, sehr selten € 150,-, 24,79g, 39,0 mm, 4 x Bogen mit Verdickungen an den Enden über Keilen und Doppelkeilen ✕✕✕✕✕✕



Nr. 19: Wert 5, häufig € 30,-, 12,68g, 31,3 mm, Mittelfeld ohne Loch, ( ) mit Verdickung in der Mitte um Punkte, 5 x (•) (•) (•) (•) (•), Mitch. 5272, 2655: 12,5g, 31,7 mm; Mitch. 5274, 2657: 11,6g, 31,3 mm; Mitch. 5275: 11,6g, 31,3 mm



Nr. 20: Wert 1, selten € 20,-, Mitch. 5287; Mitch. 5288: 2,3g, 16,7 mm; Mitch. 5297: 2,3g, 15,3 mm, 2,35g; 17,0 mm, ohne Punkte zwischen Klammern um Keile, 4x (▼)(▼)(▼)(▼), grobe Ausführung, lange ( )

Wenn man sich die Verzierungen auf den kleinen gefundenen Glöckchen anschaut, kann man durchaus Parallelen in den Mustern erkennen.



Glocke mit mehrfach gewundener Spirale und inliegender Bronze-Klapperkugel. Vom Gewicht her entsprach sie etwa dem 3fachen Wert. € 25,-, 7,53g, 24,3 x 17,4 mm,

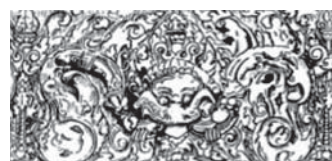
### Sechste Periode von Jayavarman VII., 1181-1218 bis Indravarman II., 1218-1243

Die Periode des Neubeginns des Königreichs Angkor. Der Buddhismus wird praktiziert. Hauptstadt ist Angkor.

Der Thronfolger muss für vier Jahre zu Beginn Angkor verlassen weil Champa die Stadt besetzt hat. Nachdem er genügend Truppen gesammelt hat, greift er Champa erneut an. Neun Jahre brauchte der Prinz für die Rückeroberung von Angkor und der erneuten Unterwerfung von Champa. Angkor wird wieder aufgebaut, nachdem es Champa zerstört hatte. Die politische Situation ist erneut stabil. Die Währung erholt sich zu Beginn dieser Periode wieder. Die Zeit der festungsartigen Bauweise soll die Gegner, von denen man weiß sie werden wiederkommen, abhalten die Khmer erneut anzugreifen. Während dieser kurzen Periode geschieht das auch nicht mehr.

Gebaut werden in der Reihenfolge Ta Prohm, Banteay Kdei, Preah Khan von Angkor, Angkor Thom mit seiner Umfassungsmauer, Banteay Chmar, der Bayon und die Königlichen Terrassen.

Gebäude werden im Stil des Bayon gebaut. Die Darstellung des Lotus ist überladen aber ähnlich wie vorher.



Sturz, Sandstein, 3. Viertel 10. Jh., Königspalast Angkor Thom

Münzen werden nur zu Wert 5 (fünfblättrig) und 1 (rund) ausgegeben. Das Durchschnittsgewicht von Wert 1 liegt jetzt

knapp unter 2 Gramm. Die Darstellung des Lotus ist vollendet stilisiert. Ältere Münzen werden weiter verwendet.



Nr. 21: Wert 5, sehr selten; Nr. 22: Wert 1, sehr selten

**Münzen der Sechsten Periode von Jayavarman VII., 1181-1218 bis Indravarman II., 1218-1243**



Nr. 21: Wert 5, sehr selten € 100,-, Mitch. 5276, 9,3g, 29 mm, Mittelfeld mit Loch, ( ) mit Verdickung in der Mitte um Punkte, 5 x (•) (•) (•) (•) (•)



Nr. 22: Wert 1, sehr selten € 100,-, Mitch. 5289, Mitch. 5290, 1,9g, 14,4 mm, 1,95g; 15,0 mm. Mittelfeld ohne Loch, ( ) mit Verdickung in der Mitte, 5 x (•) (•) (•) (•) (•)

**Siebte Periode des Jayavarman VIII., 1243-1295**

Die Periode des beginnenden Niedergangs des Königreichs Angkor. Der Buddhismus wird praktiziert. Hauptstadt ist Angkor. Bereits 10 Jahre nach Beginn dieser Periode schüttelt Champa die Herrschaft der Khmer ab. Damit beginnt der unaufhaltsame Niedergang des Königreichs Angkor. Die Währung wird erneuert, ein hoher Wert wird zugefügt. Die Bautätigkeit kommt zum Erliegen. Bestehende Gebäude werden besser ausgebaut. Angkor Thom gilt als der sicherste Ort vor Zugriffen anderer Völker. Noch ist Angkor sicher vor Feinden, die bisher noch nicht stark genug sind um die Khmer anzugreifen.

Ausgebaut wird vor allem Angkor Thom mit seiner Umfassungsmauer. Münzen werden zu Wert 40 (rund), 5 (fünfblättrig) und 1 (rund) ausgegeben. Das Durchschnittsgewicht von Wert 1 liegt bei 2,7 Gramm. Die Darstellung des Lotus ist bis zur Unkenntlichkeit stilisiert.



Nr. 23: Wert 40, sehr selten; Nr. 24: Wert 5, sehr selten; Nr. 25: Wert 1, sehr selten

**Münzen der Siebten Periode des Jayavarman VIII., 1243-1295**



Nr. 24: Wert 5, sehr selten € 150,-, 15,60g, 32,9 mm, 5 x (▲)(▲)(▲)(▲)(▲) ohne Verdickung oben an den ( ) Enden um ▲, ohne Punkte



verkl.

Nr. 23: Wert 40, sehr selten € 400,-, Mitch. 2653, 68,2g, 56,2 mm. 5 x (▲)(▼)(▲)(▼)(▲)(▼)(▲)(▼) mit Verdickung oben und unten an den ( ) Enden um ▲



Nr. 25: Wert 1, sehr selten € 30,-, Mitch. 5306, 2662, 2,7g, 18 mm, Mittelfeld mit Loch, ( ), 4 x (•) (•) (•) (•)

Hier sind die Verzierungen auf den kleinen gefundenen Glöckchen viel einfacher als vorher in den Mustern.



Glocke mit einfacher Spirale und inliegender Bronze-Klapperkugel. Vom Gewicht her entsprach auch sie etwa dem 3fachen Wert. € 25,-, 9,95g; 27,2 x 20,0 mm.

**Achte Periode von Indravarman III., 1295-1307 bis Jayavarman IX., 1327-1353**

Die Periode des endgültigen Niedergangs des Königreichs Angkor. Der Buddhismus wird praktiziert. Hauptstadt ist Angkor.

Die Macht der Feinde der Khmer wird immer größer. Infolge dessen wird Angkor erneut gegen Ende der Periode angegriffen. Dieses Mal aber sind es die Thai, die seit etwa hundert Jahren ihr Königreich Sukothai 1238 gegründet haben und nun auf dem Wege sind, die ganze Region zu unterwerfen. Damit ist das Ende von Angkor eingeläutet. Das Königreich Angkor kann sich den kommenden Anstürmen nicht mehr erwehren und beginnt zu zerfallen. Aber noch sind die Khmer stark genug. Die Währung wird gewaltig im Gewicht reduziert, der hohe Wert entfällt wieder zugunsten kleinerer Werte. Die Bautätigkeit kann nicht wieder aufgenommen werden. Bestehende Gebäude zerfallen langsam. Angkor Thom gilt weiterhin als der sicherste Ort. Erst am Ende dieser Periode sind die Feinde der Khmer stark genug um Angkor anzugreifen. Seit dem Angriff der Thai 1352 werden die schriftlichen Annalen nicht mehr weitergeführt. Fortan sind die Khmer ein Volk ohne Geschichte die auch keine Münzen mehr herstellen.

Münzen werden nur noch zu Wert 10 (rund) und 5 (rund) ausgegeben. Das Durchschnittsgewicht von Wert 5 liegt nun bei 4 Gramm. Die Darstellung des Lotus ist nicht mehr zu erkennen.



Nr. 26: Wert 10, sehr selten; Nr. 27: Wert 5, sehr selten

**Münzen der Achten Periode von Indravarman III., 1295-1307 bis Jayavarman IX., 1327-1353**



Nr. 26: Wert 10, sehr selten € 150,-, 9,00g, 25,0 mm, ohne Punkte zwischen fast nur Strichen um Keile, 5x (▲)(▲)(▲)(▲)(▲)



Nr. 27: Wert 5, sehr selten € 100,-, Mitch. 5308, 3,9g; 17,3 mm. 12 x Blütenblätter

**Neunte Periode von Nippan Bat, 1353-1371 bis Dharmarajadhiraja, 1444-1486**

Aus chinesischen Annalen wird ersichtlich, wie der Kampf der Khmer seinem Ende zugeht.

Nach dem Angriff der Thai auf Angkor ist das Reich so geschwächt, dass sich das Königreich Lanhang in Laos bereits 1353 als selbständig erklärt.

Von 1369-1375 wird Angkor von den Thai besetzt, der König der Khmer muss nach Osten nach Basan fliehen. Aber bereits unter Kambujadhiraja (1373-1383) wird Angkor 1375 zurückerobert. Er macht einen Besuch am chinesischen Hof um erneut diplomatische Beziehungen anzuknüpfen.

Der folgende König Dharmasokaraja (1383-1389) wird von den Thai bei dessen erneuter Eroberung von Angkor 1389 ermordet.

Sein Nachfolger Ponhea Yat (1389-1404) regiert weiter im Süden von Phnom Penh aus.

Dessen Sohn, Narayana Ramadhipati (1404-1428) erobert 1404 erneut Angkor zurück und regiert dort. Nach fast 30 Jahren der Ruhe im Reich der Khmer unter ihm, wird Angkor un-

ter seinem Nachfolger Sodaiya Srey (1429-1443) von den Thai 1431 erneut angegriffen.

Ein kleines Aufatmen haben die Khmer nun, da das Königreich Sukothai der Thai vom Königreich Ayuthia der Thai 1438 erobert wird. Die dauernden Kriege von Sukothai haben auch diesem Reich noch vor dem Ende der Khmer den Todesstoß gegeben.

Der letzte König der Khmer Dharmarajadhiraja (1444-1486) gibt Angkor 1445 endgültig auf und verlegt seine Hauptstadt nach Pnom Penh. Am Ende seiner Herrschaft wird das letzte Gebiet der Khmer dem Königreich von Ayuthia angegliedert. Die letzten 45 Jahre scheinen relativ friedlich für die Khmer verlaufen zu sein, da er die Oberherrschaft der Thai anerkennt und das Königreich Ayuthia bereits unter burmesischen Angriffen zu leiden hatte, die immer wieder in das Reich einfielen.

Damit endet die Geschichte der Khmer, die während der letzten Periode auch keine Münzen mehr verausgabten. Es ist die Geschichte eines der größten Hochkulturen, die es jemals gegeben hat. Die Holzhäuser der teilweise 1 Million umfassenden Bevölkerung der Stadt Angkor sind längst zu Staub zerfallen aber ihre Tempelanlagen von gewaltigen Ausmaßen zeugen noch heute von ihrer Pracht, auch wenn alles an Edelsteinen, Gold und Silber entwendet wurde. Ihre Münzen aber geben auch heute noch Zeugnis von ihnen und reihen sich ein in die unendliche Geschichte vom Aufstieg und Niedergang einer Hochkultur, wie wir sie immer wieder aus der Geschichte kennen.

**Literaturverzeichnis:**

- Albanese, Marilia – Angkor, Verzelli-I, 2011
- Auboyer, Jeannine – Formen und Stile, Asien, Köln, 1994
- Mazzeo D./Antonini C.S. – Monumente Großer Kulturen, Angkor, Wiesbaden, 1979
- Mitchiner, Michael – Oriental Coins and their Values, The Ancient & Classical World, 600 B.C. – A.D. 650, London-GB, 1978
- Mitchiner, Michael – Oriental Coins and their Values, Non-Islamic States & Western Colonies, AD 600-1979, London-GB, 1979
- Wening, R. – Angkor, Die vergessene Tempelstadt im Urwald, Zürich-CH, 1965

[www.moneytrend.info](http://www.moneytrend.info) | at | de



## Münzen & Raritätenshop

### Ankauf und Verkauf

**Schweiz**

- Kantonsmünzen (vor 1850)
- Bundesmünzen (ab 1850)
- Münzen- Originalrollen
- Gedenkmünzen und Schützentaler
- Medaillen jeder Art
- Banknoten

**Ausland**

- Antike Münzen
- Münzen und Banknoten

**Zubehör**

- Etuis, Alben usw.

**Schätzungen**

- Ganze Sammlungen oder Einzelstücke

**Gratispreisliste**

- Auf Wunsch senden wir Ihnen unsere Preisliste, die regelmässig erscheint
- Für numismatische Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Münzen & Raritätenshop  
Beat Kummer, Schauplatzgasse 1, CH-3011 Bern  
Tel.: 0041 (0)31/311-43-18, Fax: 0041(0)31/311-43-20  
Ladenöffnungszeiten: Mo - Fr von 9.00-12.00 und 13.00-18.00

**Raiffeisen Landesbank**  
Oberösterreich


NEU Münzshop: <https://muenzshop.rlbooe.at>

**Kostenlose Preisliste**

- Münzen: RDR, Österreich 1. u. 2. Rep., sowie Münzprogramme.
- Bullionmünzen in Gold und Silber z.B. Philharmoniker, Maple Leaf, Nugget, Kookaburra, Eagle usw.
- Goldbarren von 1 Gramm bis 1 Kilogramm

**Münzhandel**

A-4021 Linz, Europaplatz 1a, Tel. +43(0)732/6596-23560, Fax +43(0)732/6596-23564, eMail: [mue@rlbooe.at](mailto:mue@rlbooe.at)



D-89312 Günzburg, Wätteleplatz 6  
Tel.: 0 82 21 / 3 21 87, Fax.: 0 82 21 / 3 21 75

**Geschäftszeiten:**  
Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Besuche nur nach telefonischer Anmeldung  
Kostenlose Lagerkataloge anfordern.

Nur deutsche und österreichische Münzen.  
1500 bis heute.